

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 19. Feber 1982, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag wird in Tirol ein Neuschneezuwachs von 5 bis 10 cm verzeichnet. Laut Wetterwarte setzt sich nach Durchzug einer schwachen Störung der nordeuropäische Hochdruckeinfluß verbunden mit Kaltluftzufuhr aus Osten wieder durch. Bei vorerst leichten bis mäßigen Winden aus Nordwest bis Nordost wurden in 2000 m -4 Grad, in 3000 m -9 Grad gemessen.

Die Lage für die Verkehrswege Tirols bleibt im Vergleich zu den Vortagen unverändert. Das Schneegleiten hält wegen der milden Temperaturen an, sodaß unter steilen Wiesenhängen örtlich geringe Gefahr gegeben ist.

Auch in den Tourengebieten bedeutet der geringe Neuschnee-fall keine wesentliche Änderung der Verhältnisse. Vorwiegend am Alpenhauptkamm haben sich in den vergangenen Tagen in nordgerichteten Kammlagen jedoch örtlich gefährliche Trieb-schneebretter gebildet. Zudem sind die gebietsweise eingelagerten Schwimmschneesichten vor allem bei hochalpinen Touren zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.